



Polizeirevier Halle (Saale)

Polizeimeldungen des Polizeireviers Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen vom Donnerstag:

Betrüger nutzen Angst und Verzweiflung aus

In Halle (Saale) ist eine 52-jährige Frau Opfer einer betrügerischen Masche angeblicher „Heiler“ geworden. Der Fall zeigt, wie skrupellose Betrüger das Vertrauen hilfeschender Menschen missbrauchen und wie wichtig es ist, sich gegen solche Maschen präventiv zu wappnen.

Das Kind der Frau wurde von einem angeblichen „Fluch“ überzogen, der es krankmachen sollte. Die Mutter nahm bereits im November 2024 Kontakt zu einer vermeintlichen Heilpraxis in Lettland auf. Dort wurde ihr eine Heilung des Fluchs in Aussicht gestellt, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie hohe Geldbeträge für angebliche Geräte und Heilsitzungen überweise.

Zwischenzeitlich tätigte die Geschädigte Zahlungen in einem sechsstelligen Euro-Bereich auf Konten in verschiedenen Ländern, darunter z. Bsp. Georgien, Zypern, Israel, Bulgarien und Italien.

Dieser Vorfall in Halle (Saale) ist ein trauriges Beispiel dafür, wie Menschen in ihrer Verzweiflung ausgenutzt werden können. Gleichgelagerte Fälle sind der Polizeiinspektion Halle (Saale) noch nicht bekannt. Die Polizei möchte dennoch vorbeugend einige Tipps geben:

1. **Prüfen Sie den Anbieter:** Recherchieren Sie, ob dieses Unternehmen oder die Organisation, mit der Sie in Kontakt treten, seriös ist. Achten Sie auf Bewertungen, Erfahrungen anderer Betroffener und offizielle Registrierungen.
2. **Zahlungen nur bei seriösen Verträgen:** Überweisen Sie Geld nur auf bekannte, nachvollziehbare Konten und nur, wenn Sie einen klaren, schriftlichen Vertrag und eine transparente Rechnung erhalten. Fragen Sie nach den Details, wenn Zahlungen gefordert werden.
3. **Gesunde Skepsis bei außergewöhnlichen Versprechungen:** Wenn eine „Heilung“ oder „Magie“ ohne klare Beweise und aufwändige, wiederholte Zahlungen angeboten wird, ist besondere Vorsicht geboten. Seriöse Heiler werden keine finanziellen Forderungen stellen, die intransparent oder unverständlich sind.
4. **Kontaktieren Sie Behörden bei Verdacht auf Betrug:** Sollten Sie den Verdacht haben, Opfer eines Betrugs geworden zu sein, wenden Sie sich unverzüglich an die Polizei und eine Beratungsstelle.
- 5.

Hausfriedensbruch in Geschäft - Gefährderansprache und Strafanzeige

Am Mittwochnachmittag wurde die Polizei zu einem Einsatz in die Leipziger Straße gerufen. In einem dortigen Geschäft hielt sich ein 37-jähriger Mann auf, gegen den schon vor Tagen ein Hausverbot ausgesprochen wurde.

Die Polizeibeamten stellten vor Ort die Identität des Mannes fest. Nach Abschluss der nötigen polizeilichen Maßnahmen verließ der Mann das Geschäft freiwillig. Präventiv wurde eine Gefährderansprache durchgeführt. Gegen den 37-Jährigen wurde eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruchs erstattet.

Wildunfall führt zu Ermittlungen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis

Am Mittwoch erschien eine 35-jährige Frau auf einer halleschen Polizeidienststelle, um einen Wildunfall in Seeben zu melden. Im Verlauf der Aufnahme des Sachverhalts stellte sich heraus, dass die Frau nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Die Weiterfahrt wurde ihr untersagt. Gegen die 35-Jährige wird nun wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt.

18-Jähriger unter Alkohol und ohne Fahrerlaubnis am Steuer ertappt

Kurz nach Mitternacht zum 16. Januar wurde ein 18-jähriger Autofahrer auf der Delitzscher Straße von der Polizei kontrolliert. Der junge Mann war alkoholisiert und konnte keinen Führerschein vorzeigen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert unterhalb der strafrechtlichen Grenze. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt und das Fahrzeug auf dem Bahnhofsvorplatz abgestellt. Gegen den Heranwachsenden wird nun wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt. Zudem ist ein Bußgeldverfahren eingeleitet worden.

Kennzeichenmissbrauch - Polizei ermittelt

In der Nacht zum Mittwoch, gegen 2.25 Uhr, wurde am Lortzingbogen in Halle (Saale) bei der Überprüfung eines Pkw der Marke Opel festgestellt, dass die beiden am Fahrzeug befindlichen amtlichen Kennzeichentafeln entstempelt waren. Diese wurden sichergestellt, und die Polizei hat Ermittlungen wegen Kennzeichenmissbrauchs aufgenommen.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Halle (Saale)

An der Fliederwegkaserne 17
06130 Halle

Tel: (0345) 224-2204

Mail: presse.prev-hal@polizei.sachsen-anhalt.de

